

Großherren der Gott viele liegenden gütter auf
dem Norger vunder dem Grun vom Rayen der
was er woltet in einem Gangtanum vor dem
Kriest / der fierst dem adler und stift darbey
gav strengiglich da sy nun dem syg ergrattem und
das morgtunall solt dem Heiltem und steritem
gebur / so was mit syre da / dann allein ayre
wind dor mit inde / da sprang dor / In englant
nach dem jahr aij ay / dem getrewen schrifft
man gewy ay / disset schrifftlinum Gott ein hoff
vunder Gott dor yagnig / und was gav morgtig
Gott sein grab gli rastet in dem Kloster neu
Leycester füderig ward in dem sterren sterret ge-
farnig / nach sollegem sig ward ludwicus Gott
fertig und jorg in welschland und nemot
sich imperator Romann / vfr zu gen Rom Cam
und morgt bin in grossen amgang und
hinet / also die Geven und stott die wider den
sparen / und jorg darwag gen Rom und warde
heilig mit grossen yappy Anfangen und
durch das volk und an dem Cardinale de Colonia
gewonnt zum Romischem Kaiser / wann da
yaest war zu anien mit sinnen Gott in ganz
markt der Cisari ludwicus in an angem
yaest an yauftam postum genannt und naht
am mokum dem finstern / dor waerd dor
nach gefangen und gen anien gefiert und da
stark zu bold in anien herber / also jorg ludwicus
gen Nürnberg und Greut da an gehort mit
dem finstern und Artern und lis die mose
was an dem offim zu Dissen entstam
was carolus an sin legame bürige zu begin
in Italia / und lombardia / jorg am sin die
westgum stat / und gerum als das al ab
tratten vom ludwicus dem bigem da willt ih
ludwicus grünen und an best gen alten
trinst / und erdet wiede vne / da verpanden die